

Protokoll ISB 3 - Offene gesellschaftliche Innovation

Datum 18. September 2015
Ort Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Inhaltsverzeichnis

1 Impuls von Prof. von Lucke	2
1.1 Präsentation: Impuls	2
1.2 Brainstorm: Diskussion	11
2 Zusammenfassung	13
2.1 Brainstorm: Zusammenfassung	13
2.2 Action Tracker: Weitere Aufgaben	13

1 Impuls von Prof. von Lucke

1.1 Impuls (Präsentation)

 **Präsentierender**

Jörn von Lucke



zeppelin universität

Offene gesellschaftliche Innovation

Impuls zum Internationaler Städtebund Bodensee-Workshop
„Social Media in Kommunen der Bodenseeregion“
an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, 18.09.2015

Prof. Dr. Jörn von Lucke @wi00194
The Open Government Institute
Zeppelin Universität Friedrichshafen, Deutschland





Seealemannische Definition von offener gesellschaftlicher Innovation

Offene gesellschaftliche Innovation
Die Seealemannische Definition

Jörn von Lucke, Johann Herzberg, Ulrike Kluge,
Jan vom Brocke, Oliver Müller, Hans-Dieter Zimmermann
IBH Projekt eSociety Bodensee 2020
<http://www.esocietybodensee2020.org>

Offene gesellschaftliche Innovation bezeichnet die Adaption und anschließende nachhaltige Nutzung geeigneter betriebswirtschaftlicher Open Innovation-Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen durch Staat und Gesellschaft.

Besonders erstrebenswert ist die Schaffung einer Innovationskultur, welche alle gesellschaftlichen Akteure gleichermaßen anspricht, diese mit einschließt und so deren Innovationspotenzial für das Gemeinwesen und die gesamte Bodensee-Region verfügbar macht.

Dabei besteht die Absicht, einerseits Innovationsimpulse aufzugreifen („Outside-In“) und diese innerhalb der Gesellschaft und gemeinsam mit Politik und Verwaltung weiterzuentwickeln und andererseits eigene Innovationsimpulse nach außen zu tragen („Inside-Out“). Beide Ansätze lassen sich auch miteinander kombinieren („Coupled“). Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien können bei diesen Innovationsprozessen als beschleunigende Werkzeuge dienen. Als Katalysatoren erreichen sie die relevanten Akteure in der Gesellschaft, bringen sie zusammen und entzünden damit gemeinsame Aktivitäten. Ein Ziel ist es, durch diese Erweiterung des Innovationsraums insbesondere gesellschaftliche Herausforderungen sowohl auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene als auch im internationalen Kontext anzugehen und diese gemeinsam konstruktiv zu lösen. Konkrete Anknüpfungspunkte finden sich im Innovationskreislauf der Politik und im Innovationsprozess der Verwaltung, aber auch in vielen weiteren Bereichen des zivilgesellschaftlichen Lebens wie Bildung, Kunst, Kultur, Sport und Erholung.

Open Societal Innovation
The Alemannic Definition

Jörn von Lucke, Johann Herzberg, Ulrike Kluge,
Jan vom Brocke, Oliver Müller, Hans-Dieter Zimmermann
IBH Projekt eSociety Bodensee 2020
www.esocietybodensee2020.org

Open societal innovation (OSI) refers to the adaptation and subsequent sustainable use of appropriate open innovation approaches from business, adapted and utilized by state and society to solve societal challenges.

Particularly desirable is the creation of an innovation culture that appeals to and includes all societal actors equally, thus providing innovative potential for the community and the entire Lake Constance region.

The intention is to take up innovation impulses ("outside-in") to develop them further within society, together with politics and administration, as well as to carry innovation impulses to the outside ("inside-out"). The two approaches can also be combined ("coupled"). Modern information and communication technologies (ICTs) might accelerate these processes. As catalysts ICTs can reach relevant actors in society, bring them together, and ignite common activities. One goal is to tackle these societal challenges, through the expansion of the innovation space, at the local, regional, national and even international level in order to solve them in a common effort. Concrete starting points therefore are found in the innovation cycle of politics and in the innovation process of administration, but also in many other areas of civic life, including education, arts, culture, sports, and recreation.

The international Lake Constance region will play a pioneering role as an enabler for an open, well-understood, and citizen-oriented culture of

Offene gesellschaftliche Innovation
Die Seealemannische Definition

Jörn von Lucke, Johann Herzberg, Ulrike Kluge,
Jan vom Brocke, Oliver Müller, Hans-Dieter Zimmermann
IBH Projekt eSociety Bodensee 2020
<http://www.esocietybodensee2020.org>

Offene gesellschaftliche Innovation bezeichnet die Adaption und anschließende nachhaltige Nutzung geeigneter betriebswirtschaftlicher Open Innovation-Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen durch Staat und Gesellschaft.

Besonders erstrebenswert ist die Schaffung einer Innovationskultur, welche alle gesellschaftlichen Akteure gleichermaßen anspricht, diese mit einschließt und so deren Innovationspotenzial für das Gemeinwesen und die gesamte Bodensee-Region verfügbar macht.

Dabei besteht die Absicht, einerseits Innovationsimpulse aufzugreifen („Outside-In“) und diese innerhalb der Gesellschaft und gemeinsam mit Politik und Verwaltung weiterzuentwickeln und andererseits eigene Innovationsimpulse nach außen zu tragen („Inside-Out“). Beide Ansätze lassen sich auch miteinander kombinieren („Coupled“). Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien können bei diesen Innovationsprozessen als beschleunigende Werkzeuge dienen. Als Katalysatoren erreichen sie die relevanten Akteure in der Gesellschaft, bringen sie zusammen und entzünden damit gemeinsam Aktivitäten. Ein Ziel ist es, durch diese Erweiterung des Innovationsraums insbesondere gesellschaftliche Herausforderungen sowohl auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene als auch im internationalen Kontext anzugehen und diese gemeinsam konstruktiv zu lösen. Konkrete Anknüpfungspunkte finden sich im Innovationskreislauf der Politik und im Innovationsprozess der Verwaltung, aber auch in vielen weiteren Bereichen des zivilgesellschaftlichen Lebens wie Bildung, Kunst, Kultur, Sport und Erholung.



Offene gesellschaftliche Innovation

„Offene gesellschaftliche Innovation bezeichnet die Adaption und anschließende nachhaltige Nutzung geeigneter betriebswirtschaftlicher Open Innovation-Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen durch Staat und Gesellschaft.“



Ideenkanal

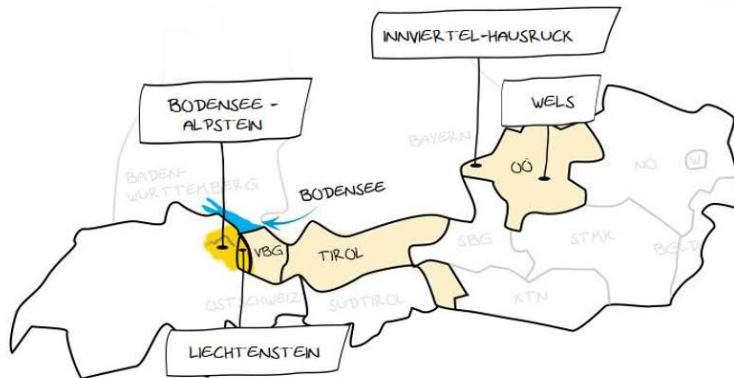
VOM TRAUMEN ZUM TUN

HOME INFO KANALE BLOG KONTAKT



KLICHE AUF DEINE
REGION / STADT

EIN GANZHEITLICHER PROZESS ZUR FÖRDERUNG VON
MENSCHEN MIT SINNVOLLEN IDEEN!



GEFÖRDERTE IDEEN
ERFOLGSSTORIES

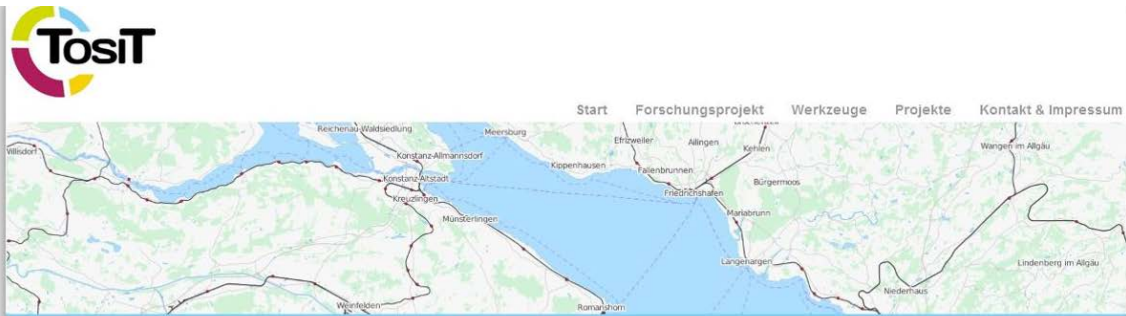


TOSIT – The Open Societal Innovation Toolbox Werkzeugkasten für offene gesells. Innovation

Überblick über relevante Software, Dienste & Eventformate

-  Idee
-  Problemsammlung
-  Problemlösung
-  Design
-  Innovationsmanagement
-  Daten
-  Zukunftsfragen
-  Social Media





TosiT - The Open Societal Innovation Toolbox

Offene gesellschaftliche Innovation beschreibt die Anwendung von „Open Innovation“ mit dem Ziel gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Innovationsimpulse kommen dabei sowohl von staatlichen Akteuren wie zivilgesellschaftlichen Organisationen. Dabei soll die Innovationskraft aller gesellschaftlichen Akteure nachhaltig freigesetzt werden. Das Internet, soziale Medien und mobile Applikationen dienen dabei häufig als Katalysator, um Innovationsprozesse beschleunigen, Ideen zu verbreiten und die Zusammenarbeit fördern. Eine Fülle an Methoden, Werkzeugen und Diensten stehen dafür zur Verfügung. Doch welches Tool ist das richtige für mein Ziel und meine Zielgruppe? Hier setzt die TosiT an. Mit ihr können sich interessierte Akteure einen raschen Überblick über verschiedene Plattformen und Dienste verschaffen, die offene gesellschaftliche Innovation befördern können. So findet jeder „per Mausclick“ das geeignete Werkzeug für seine Innovationsprojekte.

Werkzeuge



Projekte



Über uns



TosIT

Start Forschungsprojekt Werkzeuge Projekte Kontakt & Impressum

Werkzeuge finden

Filter

Werkzeugtyp:

Was möchten Sie tun?

Information Kommunikation Koordination Kollaboration Idee Konzept Bewertung Einführung

Format Ort Zeit Kosten

Online Offline Gleicher Ort Unterschiedlicher Ort Synchron Asynchron Gratis Kostenpflichtig

Treffer: 14 - [Werkzeug hinzufügen](#)

 City Dashboard Open Data Übersicht für englische Städte	 Open Government Data Vorarlberg Offene Daten zu Vorarlberg	 Evernote Erinnerungen und Notizen können online gespeichert, geordnet und geteilt werden	 Microsoft OneNote Digitaler Notizblock zum Schreiben, Strukturieren und Freigeben	 Guerra Creativa Weltweite Community für Designprodukte
---	--	--	---	--

7

Download: <http://www.tosit.org> zeppelin universität
Handbücher zur TosiT (Werkzeugkasten) und
für offene gesellschaftliche Innovation





Fragestellung: Wie kann offene Innovation zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen in der Bodensee-Region beitragen?

- Was bedeutet "offene gesellschaftliche Innovation"?
- Welche Auswirkungen hat dies auf die Bürgerbeteiligung in der Kommune?
- Welche grundsätzlichen Ansätze und Werkzeuge eignen sich für eine Umsetzung in einer Stadt?
- Welche Erwartungen haben die Bürger?
- Wie können Kommunen und deren Bürger von diesem Werkzeugkasten und den dahinter stehenden Angeboten profitieren?

zeppelin universität

zwischen
Wirtschaft Kultur Politik

Prof. Dr. Jörn von Lucke

Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik
The Open Government Institute | TOGI

Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen, Deutschland
Tel: +49 7541 6009-1471
Fax: +49 7541 6009-1499

joern.vonlucke@zu.de

<http://togi.zu.de>

Sitz der Gesellschaft Friedrichshafen | Bodensee
Amtsgericht Ulm HRB 632002
Geschäftsführung Prof. Dr. Insa Sjurts |
RA Alexander Kübler-Kreß

zu | kunft



1.2 Diskussion (Brainstorm)

Anzahl der Teilnehmer: 3



Teilnehmerinstruktionen:

Wie kann offene Innovation zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen in der Bodensee-Region beitragen?

Was bedeutet "offene gesellschaftliche Innovation"? Welche Auswirkungen hat dies auf die Bürgerbeteiligung in der Kommune? Welche grundsätzlichen Ansätze und Werkzeuge eignen sich für eine Umsetzung in einer Stadt? Welche Erwartungen haben die Bürger?

Alle Eingaben sind anonym.



Nicht kategorisiert (34)

1. **Wien hat 1,7 Mio Gehirne:**
<https://www.facebook.com/SmartCityWien/posts/140915852765598>
2. **Smart City Wien:** <https://smartcity.wien.gv.at/site/>
· <https://smartcity.wien.gv.at/site/initiative/stakeholderforen/> (#4)
3. **Ideen aus der Bevölkerung und der Mitarbeiterschaft stärker einbinden, allerdings noch auf der Suche nach den richtigen Instrumenten**
5. <http://www.tosit.org/> Sammlung von Instrumenten für Offene gesellschaftliche Innovation
6. <https://www.dornbirn.at/leben-in-dornbirn/gesellschaft/buergerbeteiligung/>
7. **Bürgerbeteiligung als Mittel zur Beschäftigung? Oder wirkt es sich wirklich auf die Umsetzung und den Prozess auch aus**
8. **Beteiligungsprojekt Rheintal Mitte:** <http://www.vision-rheintal.at/projekte/regionalplanung/rheintal-mitte.html>

- 💡 9. wenn ein Prozess nur zur Legitimation herangezogen wird, dann merken das die Bürger auch!
- 💡 10. Schwierigkeit bei der Beteiligung durch Unsicherheit oder größerem Druck, aber dem muss standgehalten werden
- 💡 11. Dornbirn auf dem Weg zur Bürgerkommune: <https://www.dornbirn.at/leben-in-dornbirn/gesellschaft/buergerbeteiligung/auf-dem-weg-zur-buergerkommune/>
- 💡 12. Beteiligungsprojekt in Dornbirn: <https://www.dornbirn.at/im-rathaus/aktuell/detailansicht/news/detail/News/budgetkonsolidierung/>
- 💡 13. Red mit in Dornbirn: <https://www.dornbirn.at/leben-in-dornbirn/gesellschaft/buergerbeteiligung/red-mit-in-dornbirn/>
- 💡 14. Beispiel Bürger Ideenaufwurf zur Kosteneinsparung in der Verwaltung; Potentiale zu solchen Dingen sind noch häufig ungenutzt. Rückmeldungen meist sehr konstruktiv, wenige negative/destruktive Beteiligungen
- 💡 15. Wir spüren den Kulturwandel in Dornbirn
- 💡 16. Politische Bildung: Seit 20 Jahren stellen wir die Arbeit der Politik und der Verwaltung dar.
- 💡 17. Kulturwandel über Evaluationsmöglichkeiten, neue Daten und Prozesse, die möglich geworden sind
- 💡 18. Beteiligungsprozesse sind anders geworden
- 💡 19. Ganz andere Ansätze in Partnerstadt Dubuque (USA): <http://www.cityofdubuque.org>
· [#20](http://cityofdubuque.org/2093/Citizen-Support-Center)
- 💡 21. Zur Verfügungstellen von Daten (Geodaten, Daten über Einkommen und Herkunft, Grundstückspreise ect.) in Amerika üblich
- 💡 22. Enormes Potential von Offenheit, das von oberster Ebene in den USA gefördert wird
- 💡 23. USA: Census Map 2010: <http://projects.nytimes.com/census/2010/map>
- 💡 24. Geomapping Sherman Oaks CA:
<http://maps.latimes.com/neighborhoods/neighborhood/sherman-oaks/>
- 💡 25. My St Gallen: <http://www.stadt.sg.ch/home/verwaltung-politik/demokratie-politik/MySG.html>
- 💡 26. Veränderungen in der Kultur: Uhrzeiten, wann und wo was verfügbar sein sollte; oder Kommentare und Beteiligung stattfinden
- 💡 27. Frage der Beitragsqualität, der Umgang mit Internettrollen?
- 💡 28. Ist das eine soziologische Frage?
- 💡 29. noch häufig nur analoge Bürgerbeteiligung durch Veranstaltungen in vielen Orten
- 💡 30. Online-Beteiligung als Chance auch Leute einzubinden, die zu solchen Veranstaltungen und Werkstätten keine Zeit haben bspw.
- 💡 31. <http://www.ideenkanal.com/>
- 💡 32. Konstanzer Bürgerbefragung:
<http://www.stadt.konstanz.de/rathaus/00749/01594/01602/>
 - Städtevergleich:
[#33](http://www.stadt.konstanz.de/rathaus/00749/01594/04886/index.html?lang=de)
 - [#35](http://www.konstanz.de/rathaus/00749/01594/01602/index.html?lang=de&download=NHZLpZeg7t,Inp6lONTU042l2Z6ln1acy4Zn4Z2qZpnO2YUq2Z6gpJCFent9fWym162epYbg2c_JjKbNoKSn6A--)
 - S. 29: Häufigkeit der Mediennutzung zum kommunalen Geschehen (nach Alter) (#36)
 - Kooperationsprojekt mit der Universität in Konstanz (#37)
 - Es gibt Interesse anderer Städte!! (#38)
 - seriöse und hifreiche Informationsquelle gerade auch für Gemeinderat bspw., durch Abfragen auch politischer Variablen z.B. Wahlbeteiligung (#39)
 - Papierexemplare können bei Herrn Baier angefordert werden eberhard.baier@konstanz.de (#44)
- 💡 34. <https://www.buergerbefragung.uni-konstanz.de/>

- 💡 **40. Wie tickt Konstanz (Animarco, Open Data Animation):**
https://www.youtube.com/watch?v=E8_uRkMeOqM
 · <http://www.animarco.de/#41>
- 💡 **42. Bestandsanalyse Kultur in Radolfzell:** <http://www.radolfzell.de/de/kultur---freizeit/kultur-radolfzell-2020/undefined>
- 💡 **43. Vergleichbarkeit von mehreren (bspw. jährlich) wiederholten Umfragen, damit Themen, die wiederholt genannt werden auch der Politik auffallen**

2 Zusammenfassung

💡 2.1 Zusammenfassung (Brainstorm)

Anzahl der Teilnehmer: 2

📘 Teilnehmerinstruktionen:

Mit welchen fünf zentralen Gedanken lässt sich die Diskussion zusammenfassen?
 Welche Punkte waren Ihnen besonders wichtig?
Alle Eingaben sind anonym.

📁 Nicht kategorisiert (15)

- 💡 **1. Wie kann der ISB unterstützen, wenn wir ein gemeinsames Paket einer Stadt (Konzept und Dienstleistung) für anderen Städte erweitern, so dass diese auch davon profitieren?**
- 💡 **2. Hier: Anfrage an die Universität Konstanz zur repräsentativen Bürgerzufriedenheitsbefragung**
- 💡 **3. Vorhandenes Know-How über das Protokoll hinaus zusammenstellen**
- 💡 **4. Kooperationen zwischen Städten und Gemeinden**
- 💡 **5. Umfragen zu einzelnen Punkten, insbesondere Akzeptanz und Bereitstellung öffentlicher Mittel für Bürgerbeteiligung, Neue Medien etc. auszugeben**
- 💡 **6. Gibt es Beschlüsse zu Bürgerbeteiligung in den kommunalen Gremien - Zum Austausch über Papiere/Satzungen**
- 💡 **7. Persönlicher Erfahrungsaustausch der Beteiligten in 12 bis 18 Monaten**
- 💡 **8. Zusammenwachsen der Bodenseeregion**
- 💡 **9. Umfrage zur Maut/Petition zur Maut**
- 💡 **10. Frage nach der finanziellen Förderung über INTERREG IV/V**
- 💡 **11. Gemeinsame Projekte aufsetzen, um die Verbindungen zwischen den Städten zu stärken**
- 💡 **12. Kartierung von Open Data**
- 💡 **13. Geodaten: Kooperationsvereinbarung - Basemap.at <http://www.basemap.at>**
- 💡 **14. Open Data: Daten, Metadaten, Prozessstandards, Nutzungsfälle, Standardisierung, Wirkung in die Wirtschaftsförderung hinein**
 · Vorgehensmodell: [#16](https://www.kdz.eu/de/open-government-vorgehensmodell)
- 💡 **15. Demographische Faktoren wie Älterwerden der Gesellschaft berücksichtigen bei der Bürgerbeteiligung**

★ 2.2 Weitere Aufgaben (Action Tracker)

📘 Teilnehmerinstruktionen:

Ergeben sich aus der Diskussion heraus weitere Aufgaben, die sofort verteilt werden können?
Namentliche, nicht-anonyme Diskussion.

Hinweis: Zeitstempel berücksichtigen die Zeitzone der Session (Europe/Amsterdam) ohne Verschiebungen durch Sommerzeit.